

# Besser spät als nie :-)

Beitrag von „fantomaz“ vom 31. Mai 2014 um 11:00

Hallo in die Runde!

So, nun haben wir ihn also abgeholt, den Touareg.

Groß, schwarz, stark, erhaben und angenehm - nach meinem Gefühl.

Wer konnte das denn schon ahnen mit unserer Vorgeschichte zu diesem Auto?

Also Zeitsprung zurück zum Anfang des Jahrtausends:

Als Dienstleister im Bereich visuelle Kommunikation habe ich viel für den Volkswagen Konzern in den letzten 25 Jahren gearbeitet. Grafiken, Bilder und Filme für die verschiedensten Abteilungen, mal für intern Gebrauch, mal für externe Darstellungen.

Unter anderem einige Filme (3D-Animationen) für die Autostadt: „how things works“.

Dabei war auch ein Film über den Allradantrieb des Touareg und wie er funktioniert.

Lang ist´s her und war bis dato mein einziger Kontakt zu diesem Auto.

Mein Gefühl zum Touareg war eher: ein Auto was eigentlich so keiner richtig braucht, es sei denn man hat Pferde oder einen Bauernhof mit Einzellage ohne befestigte Straße dorthin, man wohnt im Gebirge, o.ä.

Da wir vor kurzem aufs Land gezogen sind -wenn mir das einer vor 20 Jahren gesagt hätte-wollten wir uns automobil verändern. Bisher waren es immer Stadtflyter und Kombis, jetzt sollte es etwas höheres und mit Allradantrieb werden.

Also Tiguan oder Yeti – dachte ich 😊

Dur die vielen Kontakte ins Werk, brachte uns dann jemand auf den Trichter: Tiguan?

dann doch gleich lieber Touareg! Nimmt sich nicht viel (Preis, Verbrauch,...), ist aber das bessere Auto. Ok, warum nicht? Ansehen können wir ja mal.

Unsere Strategie war: ein Auto zw. 15k und 20k zu finden.

Wenn 15k dann nehmen wir 5k in die Hand und lassen bei unserem Liebingsschrauber instandsetzen oder eben 20k und alles ist schon so wie wir es wollen und durchrepariert.

Die üblichen Verdächtigen wurden unser Begleiter für die nächsten Wochen, Mobile & Co und stiller Mitleser hier im Forum. Da es aber viele Menschen gibt, die es einfach nicht schaffen, eine vernünftige Checkliste bei Mobile & Co anzulegen oder anzuklicken was denn der zu verkaufende Wagen alles hat (oder auch nicht!) verlegten wir uns darauf, die Recherche mehr nach den Bildern der Autos auszurichten.

Was habe ich davon, wenn ich Leder will, der Inserent aber keine Angaben zur Innenaustattung gemacht hat? Richtig, ich muss mir die Bilder ansehen. Ebenso z.B. bei elektrischen Sitzen... ich weiß nicht mehr wie viele Anzeigen ich gesehen habe, wie viele Telefonate ich geführt habe um zu erfahren: nein, Memory hat er nicht, aber elektrische Sitze

(mit drei kleinen Knöpfen, wozu die sind kann ich aber nicht sagen), ahhhhja 😊

Ihr seht schon, wir hatten bestimmte Wünsche die erfüllt werden sollten:  
E-Sitz mit Memory, E-Heckklappe, Leder, Navi RNS510, Schiebedach (ja, wir rauchen 😊 )  
und ein paar Sachen mehr.

Halt, erstmal sehen wie sich so ein Auto eigentlich fährt. Also Probefahrt bei einem Händler in der Nähe vereinbart. Der Wagen hatte nicht alle Extras die wir wollten, aber sah gut aus, war gepflegt und lag im Rahmen. Die Fahrt wurde dann als sehr angenehm empfunden. Gut, nun also noch eine weitere Fahrt, diesmal aber bitte mit Luftfahrwerk. Wow, noch besser!

Nun standen alle Kriterien fest.

Wie das manchmal so ist, steht genau so ein Fahrzeug fast ums Eck mit fast allen Extras zum Verkauf. Termin gemacht, gefreut wie Bolle, rote Nummern dran und los kanns gehen. Erstmal ansehen von innen. Hm, was war das? An den Nähten der hinteren Sitze sah man deutlich Spuren von Schimmel. Auch auf dem Teppich zw. B-Säule und Beifahrersitz war Schimmel zu sehen. Ok, hat also der Aufbereiter ordentlich mit Feuchtigkeit gearbeitet und anschließend den Wagen zu gemacht und in die Sonne gestellt. Kann man ja zum Preisdrücken verwenden....

Ich saß bereits auf dem Fahrersitz, als meine Frau einstieg. Sie zieht den Gurt heraus, ein gellender Aufschrei und wie ein geölter Blitz ist meine Frau wieder draussen. Der Beifahrergurt war komplett mit Schimmel überzogen! So was habe ich noch nie gesehen, das war wirklich grenzwertig! Das Auto war gestorben. Der Verkäufer meinte, das der Wagen von einer Frau gefahren worden ist, die zwei kleine Kinder hatte und dabei wohl der eine oder andere Keks/Banane/Cola im Fahrzeug verteilt wurde. Ahja.

Neues Fahrzeug, neues Glück.

Diesmal 350km entfernt. Grau mit Siouxrot, klasse! Eigentlich wieder alles dabei was wir wollten, Leder, Luft, E-Sitze, u.a., korrekter Preis, sympathischer Verkäufer. Wie bei fast allen unseren Besichtigungen hatten wir bei Petrus schönes Wetter bestellt, so auch diesmal. Angekommen, nett empfangen, kurze Worte über das Fahrzeug gewechselt, Abfahrt mit dem Touareg. Hach, klasse, einfach klasse. Dann auf einem Feldweg anhalten um das Auto näher zu begutachten. Alles ist ok, alles funktioniert. Bis auf die Luftfederung. Hm, komisch, kein Hochpumpen, kein Absenken, nix. Ok, also kaputt. Der Rest war schon durchrepariert und in gutem Zustand.

Rückfahrt zum Besitzer.

„Na, alles ok? Gut gefahren? Erstmal einen Kaffee?“, „Ja, gern!“. Also alle ins Haus.

„Ja, wir würden den Wagen gern kaufen, aber die Luftfederung ist defekt“.

„Luftfederung? Hat der Wagen gar nicht“,

„??? Öhm, doch, aber sie geht nicht“,

„Ach, Sie meinen den Knopf rechts? Nee, der ist nur ein Dummy, hat der Vorbesitzer eingebaut. Das Loch dort hat ihn gestört.“

Boing. Auto gestorben.

Nächster Wagen, Dunkelgrün mit Vanilleleder (Favorit meiner Frau).

„Besichtigung und Probefahrt nur mit telefonischer Terminabsprache“, ok, klingt gut, Bilder gut, Hof des Händlers aufgeräumt, hat andere hochwertige Autos dort stehen.

„Ah, Sie wollen den Touareg, ja, ein sehr schönes Auto, sehr gepflegt, Scheckheft, gerade reingekommen.“

Ihr könnt es Euch nicht vorstellen. Die helle Innenausstattung total verranzelt, Brandlöcher im Himmel, Fahrersitz total brüchig (da muss nur ein wenig Lederfett drauf....) und der Hammer war ein wie von Mäusen angefressener Teppich im Kofferraum.

„Ja, der Vorbesitzer hatte wohl einen Hund, aber das bekommt man wieder hin, man kann aber auch einen Teppich drüber legen“.

Ok, die Heckklappe ging dann auch fast nur bis zur Hälfte hoch, den Rest musste man dann mit Muskelkraft stemmen. Was, nach Aussage eines VW-Mitarbeiters, besonders gut für die Hydraulik ist auf Dauer....

Langsam wurde unsere Auswahl dünner 😞

Hamburg, wieder grau mit rostroten Sitzen. Seeeeeehr gepflegt, alles tip-top.

Gut, also auf nach Hamburg. Also unter sehr gepflegt stelle ich mir etwas ganz anderes vor, als die meisten Autohändler, definitiv. Löcher in der Verkleidung, Schrammen im Kunststoff von Beladefehlern, Grünspan im Schiebedach, Lackstift-Reparaturen rund ums Auto, Leder brüchig....nee, so wollten wir den Start in das Leben mit dem Touareg nicht beginnen.

Aber da war noch einer im Ruhrgebiet. Schwarz/grau. Eigentlich nicht unser Favorit. Egal, wir sind schon so viel gefahren, da kommt es auf weitere 700km nicht an. Zur Not kaufen wir einen Yeti/Tiguan eben neu.

Der war es. Der Aufbereiter hatte einen guten Job gemacht, der Lack war gut, die Technik durchrepariert, das Gesamterscheinungsbild adäquat! Und ein gestempeltes Scheckheft hatte er auch noch. Probefahrt genutzt um beim Freundlichen den Wagen prüfen zu lassen. Alles ok, nur die Bremsen hinten und die Abgasklappen könnten gemacht werden.

Das hörte sich gut an. Damit war dann der Preis auch verhandelbar. Wir wurden uns einig und gestern haben wir ihn dann abgeholt.

Ich denke ich habe die ganze Nacht mit einem Grinsen im Bett verbracht 😊

Bilder folgen....

Gruß Alexander